

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Berichterstattung bei täglich auszumaltem Zeitung nach dem amtlichen Nr. 2.300, nach Beobachtung Nr. 2.300 einschließlich 49.7 Kpl. Wochenschau (ohne Wochenschauabteilungen) bei Hebeamt nach dem Zeitung nach dem amtlichen Nr. 10 Kpl. einschließlich Zeitung mit Wochenschau ab 15 Kpl.

Druck u. Verlag: Liepisch & Reichardt, Dresden-M. I., Marienstraße 38/42. Fernruf 25251. Postleitziffer 1068 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsgerichts beim Oberverwaltungsamt Dresden

Reichspostamt Nr. 10, Briefkasten Nr. 5; Wittenberger Straße 20 mm breit 11,0 Kpl. Nachporto nach Sächs. Bautzen und Görlitz 10 Kpl. Bautzen und Görlitz 10 Kpl. — Nachporto aus mit Öffnungszeiten Dresden Redaktion. Bautzen und Görlitz werden nicht aufbewahrt

## Erbitterte Straßenkämpfe in Madrid

### rote Widerstandsnester werden im Sturmangriff erobert

Salamanca, 11. November.  
Die erbitterten Kämpfe um Madrid halten mit unverminderter Härte an. Die nationalen Truppen müssen die vielen Widerstandsnester schrittweise im Angriff erobern. So konnte jetzt bei den Straßenkämpfen der Westpark im Sturmangriff besiegt werden. Auch der nördliche Brückenkopf der Toledo-Brücke wurde erobert, und die nationalen Truppen drangen auf der Toledo-Straße bis zum Toledo-Tor vor, wo wichtige Stellungen der Roten eingenommen wurden. Eine andere Kolonne überquerte den Manzanares auf der Princesa-Brücke und stieß auf der Paseo della Delicia bis zum Utoch-Platz vor. Dort wurden Feldgeschütze in Stellung gebracht.

#### Gasanfall in Brand

Die Angriffsabhandlungen der nationalen Truppen wurden wirksam durch Flugzeuge unterstützt. Auf das besetzte Stadtviertel Latina legten die nationalen Flieger Bomben und es gelang ihnen, die dortige Gasanstalt in Brand zu legen. Auch die roten Batterien und das Innenministerium sind erneut mit Bomben belegt worden.

In der Morgendämmerung haben 10 Flugzeuge der Nationalen die Schlägengräben der Roten am Manzanares mit Bomben belegt. Man vermutet, daß das der Auftakt zu einem Großangriff auf Madrid sein könnte, der noch heute beginnen sollte.

#### Sowjetbolschewistische Munitionslager

Durch die Artilleriekämpfe wurden zahlreiche Amtsgebäude in Wittenberghausen zerstört. Das Haus des englisch-amerikanischen Klubs ist durch Artilleriebeschuss schwer beschädigt worden. Mehrere Granaten fielen in den Gartenzonen des englischen Klubs, drei Fliegerbomben schlugen in der Nähe des rumänischen Gesandtschafts ein. In der verlassenen Sowjetbolschewistischen Kaserne wurde ausgetragen, wurde jedoch später wieder aufgebaut. Es wird behauptet, daß die Kommunisten in den Kellern der Sowjetbolschewistischen Kaserne eine Munitionslager eingerichtet hätten, und man befürchtet, daß im Falle eines Vortreffers das Gebäude mitflammt der Munition in die Luft fliegen würde. Dies stellt natürlich eine große Gefahr für die Nachbarhäuser dar.

#### rote Gegenangriffe

Nach dem Bericht des Obersten Befehlshabers der nationalen Truppen haben die Roten südlich von Madrid Gegenangriffe verübt, die jedoch zurückgewiesen wurden. Im Gegentheil konnten die nationalen Truppen weiter vordringen. Sie machten dabei 20 Gefangene und erbeuteten fünf Maschinengewehre und einen Tank sowjetbolschewistischer Herkunft. Angeklagt sind bisher von den Nationalen 16 sowjetbolschewistische Tanks erbeutet worden.

Auch an den übrigen Frontabschnitten sind Gegenangriffe der Roten abgeschlagen worden. Im Abschnitt Asturien vernichtete eine einzige Kompanie ein rotes Bataillon.

So, daß den Namen „Ruhland“ trug. Auch hierbei wurden zahlreiche Gefangene gemacht und viele Waffen und Munition erbeutet. Ein dreimotoriges Flugzeug der Roten wurde abgeschossen und fiel brennend in die nationale Linie. Ebenso wurden zwei Jagdflugzeuge der Roten abgeschossen.

Ein Luftangriff der Roten auf Getafe konnte durch Flakabwehr abgewehrt werden. Beim Dorf Leganes wurde ein roter Bomber heruntergeholt. Der Pilot sprang mit dem Fallschirm ab und wurde gefangen genommen. Die kürzige Belagerung ist tot. Zwei andere rote Bomber wurden schwer getroffen, konnten jedoch die eigene Linie wieder erreichen.

#### Sowjetoffiziere „verteidigen“ Valencia

In Valencia sind etwa 30 sowjetbolschewistische Offiziere angekommen, die sich anlegt in Barcelona aufzuhalten. Angeblich sollen sie die „Verteidigung“ Valencias gegen die nationale Armee leiten.

Nach Meldungen aus Valencia habe Varga Tabellero den Wunsch geäußert, Valencia zu verlassen und nach Barcelona zu fliegen, um dort mit dem roten Präsidenten zu konferieren.

Durch den Madrider Sender forderte der rote Oberbefehlshaber von Madrid erneut die Bevölkerung auf, äußersten Widerstand zu leisten. Ständige militärische Unterstützung eintreffen. Zur Verschärfung der Verteidigung sollen Matrizen hergestellt werden. Sämtliche Schreiberinnen von Madrid sind dafür aufzunehmen geholt worden.

#### Auch tschechische Offiziere bei den Roten?

Von Offizieren der nationalen Truppen wird berichtet, daß die bolschewistischen Milizen nicht nur von sowjetbolschewistischen, sondern teilweise auch von tschechischen Offizieren bestellt würden. Wenn sich die Befehlshabungen der nationalen spanischen Offiziere bestätigen sollten, so würde das den verderblichen Einfluss Sowjetrußlands in Mitteleuropa auf das treffende kennzeichnen. Nachdem sich bereits französische Offiziere dem Bolschewismus in Spanien zur Verfügung gestellt haben, steht sich erneut, wie weitgehend unter dem Einfluß des Bündnisses, das Frankreich und die Tschechoslowakei mit Sowjetrußland verbindet, dasselbe in diesen Ländern geworden ist.

### Sowjet-U-Boote, moderne Waffen und 4000 Mann

#### Entführungen eines aus Barcelona geflüchteten Franzosen über Sowjetlieferungen

Paris, 11. November.

Im „Tour“ berichtet ein Franzose, der mit dem sowjetischen Dampfer „Buriulin“ von Odessa nach Barcelona kam, um auf Seiten der Roten gegen die Nationalisten zu kämpfen, über die sowjetbolschewistischen Kriegsmateriallieferungen nach Spanien. Um sich gegen etwaige Angriffe nationalspanischer Kriegsschiffe zu schützen hielten die Sowjets in den Hafen Odessa und Sebastopol neben Schiffe für ihre Lieferungen nach Spanien auf die Welt gebracht um sie mit 15. Metern zu verstauen. Gefangen zu befreien. Dazu dienen die Schiffe in den Hafen Odessa im Vergleich der sowjetbolschewistischen Kriegsmarine als Hilfskreuzer. Außerdem ist darunter ein 3000-Tonnen-Versorendampfer mit einem kleinen Aufklärungsflugzeug an Bord. Diese Schiffe sollen 250 Geschütze, 100 Tanks, 100 Flugzeuge und Tausende von Granaten nach Spanien bringen.

Der Geschäftsmann des „Tour“ erzählt dann weiter, er habe im Hafen von Odessa beobachtet, wie man Tag und Nacht auf den Werften gearbeitet habe, um zwei U-Boote leerlaufen zu machen. Diese U-Boote seien den spanischen Marinestaffeln von Kommunisten in Sowjetrußland „geschenkt“ worden. Katalanische Matrosen sollten sie im Auftrag der katalanischen Regierung abholen, aber die eigentliche Mannschaft habe aus Matrosen der U-Boot-Flottille von Sebastopol bestanden. Sowjetbolschewistische Transportschiffe sollten Landungsstruppen von 4000 Mann nach Barcelona bringen. Die Transportschiffe führen auch Rinen mit, die vor Barcelona ausgelegt werden sollten.

#### Neue rote Umsturzpläne in Frankreich

Amsterdam, 11. November.

Ein Teil der holländischen Presse verbreitet eine Nachricht über neue kommunistische Umsturzpläne in Frankreich. Auf Grund dieser Nachricht soll der Vorsitzende der französischen kommunistischen Partei, Thorez, durch den kommunistischen Abgeordneten André Martin erlegt werden. Die kommunistische Internationale habe einen Beitrag von

zehn Millionen Franken für kommunistische Umsturzpläne in Frankreich zur Verfügung gestellt. Die kommunistischen Agenten Heinrich Elia, wohnhaft in Amsterdam, und der russische Jude Israel Ebermann, Ovarow, sollen sich nach Paris begleben und die Führung des kommunistischen Aufstandes übernehmen. Beide werden bestellt, Waffenländerei in Belgien und in Holland für die französischen kommunistischen Verbände zu tätigen. Nach einer weiteren Meldung sollen zur Zeit in Paris hundert französische Kommunisten in der „Taktik und Strategie des Bürgerkrieges“ ausgebildet werden.

### Großbritannien baut die rumänischen Rüstungswerke aus

#### Beherrschender Einfluß des tschechischen Rüstungsunternehmens auf die Kleine Entente

Budapest, 11. November.

Da der Tscheche, daß die tschechischen Grobwerke ihr Aktienkapital erhöht und ausländische Rüstungswerte, vor allem in Rumänien, erworben haben, werden in gut unterrichteten Kreisen interessante Einzelheiten erzählt.

Danach hat die tschechoslowakische Regierung auf eine Bezahlung an den Grobwerken, zu der diese ursprünglich verpflichtet waren, verzichtet. Die Aktien verbleiben also im Besitz privater Rüstungsunternehmen. Wie gut dieses Geschäft ist, ergibt sich daraus, daß der Kurzwert in fünf Jahren von 550 auf 1700 gestiegen ist. Als Begegnung haben die augenscheinlich politisch allmächtigen Grobwerke im Einvernehmen mit den übrigen tschechoslowakischen Rüstungswerten den Beschlüssen der Kleinen Entente in Breisburg und den Verhandlungen während des Besuches des rumänischen Königs in Prag zugestimmt.

Sie werden die rumänischen Rüstungswerke ausbauen und so zur Rüstungsmaut der Kleinen Entente und besonders Rumäniens beitragen. In diesem Zusammenhang wird die tschechische ein Großwerk in Rumänien

#### Der Reichskriegsminister: Zeitung lesen!

Berlin, 11. November.

Reichskriegsminister Generalfeldmarschall v. Blomberg erläutert folgenden Auftrag:

„Der nationalsozialistische Staat erstrebt das Bevölkerungsbewußtsein und die Mitarbeit aller Deutschen. Bevölkerungsbewußtsein und überzeugte Willkür lebt Kenntnis der politischen und kulturellen Vorgänge in und um Deutschland voran. Die beste Kenntnis vermittelt die Zeitung. Deshalb lese jeder Deutsche eine Zeitung.“

#### Beileid des Führers zum Untergang der „Blitze“

Berlin, 11. November.

Der Führer und Reichskanzler hat an die Hamburg-Amerika-Linie folgendes Telegramm gerichtet: „In dieser Trauer habe ich von Ihrem Bericht über den Verlust Ihres Motorschiffes „Blitz“ und der Meldung Kenntnis genommen, doch mit Ausnahme des geretteten Gedankens die gesamte Bejahrung des Schiffes als verloren gelten muß. Ich spreche Ihnen zu diesem schweren Verlust meine herzliche Anteilnahme aus und bitte Sie, den Angehörigen der in tapferer Pflichterfüllung untergegangenen Seeleute den Ausdruck meines tiefsinnenden Beileids zu übermitteln.“ Adolf Hitler.“

#### London wird zu groß

London, 11. November.

Der Sonderkommissar für die Kolonialgebiete in England und Wales, Malcolm Stewart, ist nach zweijähriger Tätigkeit von seinem Posten zurückgetreten. Sein letzter Bericht, den er jetzt veröffentlicht, eine weitere Ausdehnung der Industrie in London müsse kontrolliert werden. Bei der Schaffung von neuen Industrien sollen nach seinen Vorschlägen die Kolonialgebiete besonders berücksichtigt werden. Die Bevölkerungsziffer Londons ist von 1901 bis 1928 um mehr als zwei Millionen gestiegen. Seit 1921 macht der Bevölkerungszuwachs mehr als eine Million aus. Ein Hundert der Bevölkerung von ganz England lebt in Groß-London, und ein Viertel des geladen zu versiegeln den Wertes hat sich in diesem Gebiet aufgebaut.

#### Deutschland Vorbild der Jugendarbeitigung

London, 11. November.

Während der Ansprache im Oberhaus über die körperliche Erziehung der englischen Jugend erklärte der Konserватive Lord Merley, er habe längst Deutschland besucht und könne nur feststellen, daß England auf dem Gebiet der Jugendarbeitigung viel von Deutschland lernen könne. Die Deutschen lägen gelöst aus; alle seien höflich und freundlich. Die Dörfer seien peinlich laubig. Gedenkquartiere seien so gut wie überhaupt nicht zu leben. Das bessere Aussehen der Deutschen sei auf ihre körperliche Ausbildung zurückzuführen, die er in Deutschland habe feststellen können.

#### Hinrichtung eines Doppelmörders

Berlin, 11. November.

Die Justizprestelle Berlin teilt mit: Heute früh ist in Landsberg an der Warthe der Gefangene Gustav Schulz aus Wittenberg-Kreis hingerichtet worden, der durch Urteil des Schwerin-Gerichts in Landsberg a. d. Warthe vom 21. August 1928 wegen Mordes in zwei Fällen erstmals zum Tode verurteilt worden ist.

Schulz hat im Jahre 1928 sein unschönes Kind kurz nach der Geburt getötet und am 20. November 1928 den des Schwimmers und Kindes Chemann seiner Ehefrau, mit der er unerlaubte Beziehungen unterhielt, in heimlicher Weise beim Kahnfahren in die Rehe gestürzt, so daß er ertrank.

#### Verbot gegen Blockbildung

London, 11. November.

Kabinettminister Beck, der gestern nach dem Frühstück beim König im Buckingham-Palast noch mit Baldwin und Eden verhandelt hat, soll Polens Salbung gegenüber einem möglichen Westmächteabkommen klar umrissen haben. Polen sollte auf den Abschluß eines bestätigten Abkommens, es verlangt aber, daß es nicht enthalte, was den polnischen Bevölkerung abträglich sein könnte. Beck habe den Abschluß seiner Regierung vor einer Politik der Blockbildung zu verbieten gegeben und den Entschluß, sich an seinem Kriege zur Selbstverteidigung einer Weltanschauung gegen die andere zu beteiligen.



## Die neuen Fleisch- und Wurstpreise

In Nr. 86 des Sachsischen Verwaltungsbüros vom 10. November werden für Sachsen die neuen Kleinstabstreise für Fleisch- und Wurstwaren veröffentlicht, die teilweise noch unter den in Nr. 504 der "Dresdner Nachrichten" vom 25. Oktober vom Reichsernährungsministerium angegebenen liegen. Danach gelten in den Gemeinden der Marktgemeindewahlen für Schlachtwarenverwertung Aue, Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau vom 9. November 1936 ab nachstehende Kleinstabstreise für je 500 Gramm:

### Für frisches Rindfleisch

ohne Fette und Sehnen (Rostbeef): Schorfleisch mit Knochen Gruppe 1 0,88 RM (Gruppe 2 0,78 RM), Schorfleisch ohne Knochen 1,10 (0,97), Rinderbraten 1,25 (1,10), Schafsfleisch 1,15 (1,00), Gebratenes, gehacktes 1,00 (0,90), Gulaschfleisch 1,00 (0,90), Gebratene, Hamm, dicke Querrippe, Mittelbrust 0,90 (0,80), Bratfleisch, Rindbrust, dicke Querrippe, Spanische 0,80 (0,70), Hals, Bauch, Leinwand 0,74 (0,64), Talg 0,62, Talg ausgekaut 0,62, Rindschen 0,52 (0,42) RM.

### Für Schweinefleisch:

Hinterkeule mit Flein 0,88 RM, Hinterkeule ohne Knochen 1,04, Schweinehaxe, Rötel, Rendestück 1,10, Schweineleber ohne Knochen 1,02, Sonliche Schweinebrüder 1,00, Hamm ohne Schutz 1,04, Schweinerippblatt 0,88, Bauch 0,80, Schweinekeil mit Spiegelei 0,70, Schweinehaxe ohne Spiegelei 0,75, Spiegelei 0,18, Kopf ohne Bräde 0,10 RM, für Pfälzchen und Pfälzerliden 0,10 RM, Knusperfleisch, geräuchert 1,10 RM, weniger Spez. geräuchertes Rindsfleisch 1,20, Rindsfleisch aufgeschnitten 1,80, Rindsfleisch im Ganzen 0,20, (0,20, 0,20) RM.

### Wieder ein Todesopfer des Straßenverkehrs

Zu einem schweren Verkehrsunfall ist es heute gegen 7,45 Uhr an der Königstraße und Donaustraße gekommen. An dieser Kreuzung war die 25jährige Dorothea Heinrich aus Dresden von ihrem Fahrrad gestiegen, um einem Pferdefuhrwerk, das auf der Donaustraße kam, das Vorfahrtsrecht zu lassen. In dem Augenblick kam ein Lastwagen aus Richtung der Königsbrüder Straße landwärts gefahren. Der Fahrer vermochte seinen Wagenzug nicht zum Halten zu bringen. Er fuhr die Radfahrerin an und schleiss sie etwa 5 bis 6 Meter bis zum Stützmauer des Hauses. Dabei erlitt die Radfahrerin so schwere Verletzungen, dass sie kurz darauf starb. Die Untersuchungen an dem fahrgeschickten Fahrraum, an dem offenbar die Bremsen nicht in Ordnung waren, sind noch im Gange.

### Neuer Handtaschenraub

Am 10. November, gegen 21.45 Uhr, entricht ein Unbekannter auf der Freiberger Straße, in der Nähe der Eisenbahnüberführung, einer Frau die Handtasche und flüchtete in Richtung Gartnergasse. Die Frau lief dem Mann hilfesuchend nach. Dieser warf darauf die Handtasche weg, so dass die Frau nicht geschädigt ist. Beschreibung des Täters: Ein 100 Centimeter großer, schlank, bekleidet mit dunkler Jacke, dunkler Hose und Schirmmütze. Wer den Täter kennt, gebe keine Mitteilungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nach dem Polizeipräsidium, Zimmer 182.

### Betrügerischer Weinflaschenhändler

Der arbeitslose 28jährige Helmut Schöbel aus Dresden betätigte sich als Betrüger, obwohl er ein geregeltes Leben bei seiner Mutter, einer kleinen Großhändlerin, führen konnte. Dem zur Zeit in Haft befindlichen Verdächtigen sagte aber die Arbeit und der Lohn nicht zu, weshalb er verlor. Geld auf seine Art zu verdienen. Von den ihm im Geschäft seiner Mutter bekannt gewordenen Lieferanten und Käufern hatte Schöbel große Mengen Sektkartons und Weinflaschen weg, woher er sich entweder als Beauftragter ausgab oder falsche Angaben machte. Dann verkaufte Schöbel die Flaschen. Ohne daran zu denken, seine Gläubiger zu bestreiten, verbrachte er das Geld. Wer von Schöbel geschädigt ist, aber noch keine Anzeige erstattet hat, melde sich im Polizeipräsidium, Zimmer 86, oder in einer Polizeidienststelle.

### Verbrecherisches Elternpaar

Dresden. In Elbersdorf bei Stolpen wurde das Ehepaar Michel wegen Kindermordes festgenommen. Nach den Ermittlungen der Baugener Kriminalpolizei hatte das Ehepaar am 5. d. M. im gegenseitigen Einverständnis ein neugeborenes Kind, das kräftig und lebensfähig war, in eine Decke gewickelt und erstickt. Die verbrecherischen Eltern haben bereits ein achtjähriges Kind und wollten ein weiteres Kind nicht aufziehen. Sie hatten bereits vor längerer Zeit

1,00, Rindsfleisch aufgeschnitten 1,80, Rindsfleisch im Ganzen 1,00, Stoffstreifen aufgeschnitten 2,00, Rindsfleisch im Ganzen 1,80, Rindsfleisch aufgeschnitten 2,00, frischer Speck 0,90, Schinken (Gitter) 0,80, Tomaten 0,64 RM.

### Für Rindfleisch:

Schweinefleischgruppe 1 1,20 (Gruppe 2 1,00), Schweinegruppe 2 1,40, Rinde mit Knochen 1,20 (1,10), Rinde ohne Knochen 1,70 (1,50, 1,40), Rinderbraten 1,82 (1,20, 1,00), Rinderbrust mit Knochen 1,25 (1,20, 1,00), Rinderbrust ohne Knochen 1,70 (1,50, 1,40), Hamm (Blatt, Schulter) mit Spiegelei 1,82 (1,00, 0,80), Hamm (Blatt, Schulter) ohne Knochen 1,70 (1,50, 1,20), Rindsfleisch 1,14 (1,00, 0,80), Bratfleisch 1,34 (1,10, 0,80), Rindfleisch 1,14 (1,00, 0,80), Rinderfleisch 1,80 (1,20, 0,90) RM.

### Für Wurst:

Bratwurst: Blutwurst 1, Tortie 1,10 RM, 2. Tortie 0,90 RM, Speckblutwurst 1,00, Rindfleischwurst (Sauerwurst) 1,20, 2. Tortie 0,90; Bratwurst: Rindfleischwurst 1,00, Rindfleisch 1,20; Rindfleisch: Rindfleischwurst 1,20, geräucherte Bratwurst 1,20, weiche Bauernbratwurst (Quaddlwurst) 1,40 RM.

### Für Geflügel:

Rostfleisch, ohne Knochen, Hühn., ausgekaut, ohne Knochen 1,00 RM, Schorfleisch (Bratfleisch) 0,70, Suppenfleisch 0,70, Knochen 0,12, Talg 0,02, Talg ausgekaut 0,02 RM.

Geflügel und Verkaufsstellen von Fleischwarenfabriken dürfen Geflügel nur an Einzelhaushaltungen verkaufen.

einen Arzt vergeblich um Unterbrechung der Schwangerschaft ersucht und schon damals den Plan gefaßt, das Kind bei der Geburt zu beseitigen. Beide Eheleute sind gesündigt. Sie leben allerdings in dem dringenden Verbaht, ein von Frau Michel im Jahre 1930 geborenes Kind zwei Tage nach der Geburt auf die gleiche Weise getötet zu haben. Die Ermittlungen darüber sind noch nicht abgeschlossen.

### Zwei tödliche Unfälle

Madebeul. In der Nacht wurde auf der Meißner Straße in Madebeul-West der Fleischmeister Robert Mehling von einem Motorradfahrer angefahren. Beide kamen zum Sturz und erlitten schwere Verletzungen. Die Verunglücks wurden ins Meißner Landkrankenhaus eingeliefert, wo der Kratzradfahrer inzwischen verstarb. Möglicherweise liegt in bedenklichem Zustand daneben. — Bei Schleusenarbeiten in einem Fabrikarbeitsstiel in Madebeul-West wurde der Tiefbauarbeiter Alfred Künzler von Sandmassen verschüttet. Der Bedauernswerte konnte nur tot geborgen werden.

### Die Freiheit in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienneien und für 5 kg, soweit nicht andere Mengen angegeben sind

**Wald:** Rot- und Domwald: Riedfeld 60, Rüden 140, Reule 140, Rieswild: Rüden 150 bis 180, Blatt 110, Reule 150 bis 180, Holz, im Bell 75 bis 80, gefüllt 100 bis 150, Rinden, wilde 90, sahne 100 bis 110, Wildgeflügel: Hasenähnliche (Stiel) 800, Hasenähnliche 240 bis 180, Säbös: Geißelkopf: al. geblättertes Hähne 120 bis 180, Unten 110 bis 120, Hähn., alte 100 bis 120, Junge 120 bis 180, Tauben (Stiel) 90 bis 100, Rebhuhn (Stiel) 90 bis 100, Krebs (Stiel) 10 bis 80, Wildschwein: a) frische: Dorste 40 bis 45, Steinbutt 120 bis 180, Heißbutt 100 bis 120, Schleien 80, Rösser 100 bis 120, Sechte 90 bis 110, Gänsehähnchen 80 bis 60, Schalen 80 bis 90, Rallen 40 bis 45, Grätsch 50 bis 60, Rotzunge 100 bis 110, Grätsche, grüne 27 bis 38, Gelände 85 bis 40, Goldbarsch 80 bis 40, Altfischfleisch 45, Altfischköpfchen 50 bis 65, b) geräucherte, gesalzene und eingeschmeide: Schleißhähnchen 70, Krebsbildung 44, Rieker Spraten 55 bis 70, Maifrechen 55, Geißelkopf 60, Kote 800 bis 940, Aufländer 400, Heringe, geräuchert (Stiel) 10 bis 18, Bäuer: Markenbutter 150 bis 180, Reine Mörserelbutter 150 bis 157, Mörserelbutter 150 bis 152, Rindfleisch 142 bis 152, Ries: a) deutsche Rieslicher: Riese (Stiel) 14, Riese X 13, Riese B 12, Riese C 11%, Riese D 10%, b) deutsche Rüsselhäusler: Rüssel E 19, Rüssel F 11, Rüssel G 11, Rüssel H 10, c) ausländische: Rüssel I 12 bis 12%, Rüssel J 11 bis 11%, Rüssel K 10 bis 10%, Rüssel L 9 bis 9%, Rüssel M 8 bis 8%, Rüssel N 7 bis 7%, Rüssel O 6 bis 6%, Rüssel P 5 bis 5%, Rüssel Q 4 bis 4%, Rüssel R 3 bis 3%, Rüssel S 2 bis 2%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S 1 bis 1%, Rüssel T 1 bis 1%, Rüssel U 1 bis 1%, Rüssel V 1 bis 1%, Rüssel W 1 bis 1%, Rüssel X 1 bis 1%, Rüssel Y 1 bis 1%, Rüssel Z 1 bis 1%, Rüssel A 1 bis 1%, Rüssel B 1 bis 1%, Rüssel C 1 bis 1%, Rüssel D 1 bis 1%, Rüssel E 1 bis 1%, Rüssel F 1 bis 1%, Rüssel G 1 bis 1%, Rüssel H 1 bis 1%, Rüssel I 1 bis 1%, Rüssel J 1 bis 1%, Rüssel K 1 bis 1%, Rüssel L 1 bis 1%, Rüssel M 1 bis 1%, Rüssel N 1 bis 1%, Rüssel O 1 bis 1%, Rüssel P 1 bis 1%, Rüssel Q 1 bis 1%, Rüssel R 1 bis 1%, Rüssel S

# Die Gnadenfrist

ROMAN VON SOPHIE HOECHSTETTER

16. Fortsetzung

Ich bin gesund, jung, vielleicht ist das Gute schon auf dem Wege zu mir, während ich hier sitze und mich mit mir selbst unterhalte. Sie redete sich Mut zu: Wenn es Erwin von der Hecht und der frühere Offizier für notwendig halten, dass ich nochmals Herrn Eggers gegenüberstelle, so muss ich das eben überstehen. Und wenn neue Fragen kommen, muss ich das Versprechen an meine Kindheitsgespielin halten.

Das Telefon klingelte, und der Kriminalrat meldete, er erwarte sie in der Halle.

Dori schloss ihre Sachen ein, machte sich ausgehertig.

Seidler hatte auf der Hotelveranda einen stillen Tisch belegt. Auf dem Wege dorthin war Doris erste Frage: „Soll ich wirklich mit Ihnen hinausgehen, ist es noch nötig?“

Sie kamen an der offenen Tür eines leeren Musikzimmers vorüber. „Probiieren wir den Flügel“, bat Seidler. Und während er ein paar Akkorde anstingen ließ, fragte er leise: „Würden Sie einen Eid ablegen, dass Sie nicht bemerken, wie jemand durchs Fenster das Bild hinauszieht?“

Dori erschrak. Konnte dies Gertrud Eggers getan haben, waren neue Zeugen aufgetreten?

„Natürlich kann ich einen Eid ablegen. Aber das tut man doch nur vor Gericht. Hat denn Eggers jetzt das Gericht angerufen?“

Seidler nickte. „Der Mann ist sehr schlecht beraten. Er trägt eine Familienfacke an die große Glocke.“

„Nun, man hat ja seine Gedanken“, bog Seidler ab, um fortzufahren: „Ich habe dem Manne gelagt, er soll zu vier Uhr seine Vollmachten verbrauchen, denn Sie wollten Ihre Aussagen ergänzen.“

Dori fühlte ein Erblassen. Angst stieg in ihr hoch. Sollte es eine vierte Person geben haben, die ihren Eintritt in den Bilderraum und damit auch Gertrud Eggers und ihren Freund gesehen hatte?

„Ich habe nichts zu ergänzen, Herr Kriminalrat.“

Seidler lächelte: „Doch, gnädige Frau. Denn Sie sind noch Zeugin. Und als Zeugin können Sie hinausführen, dass Sie Ihre Aussagen im Falle einer Gerichtsverhandlung unter Eid stellen würden. Das bringt vielleicht Herrn Eggers zur Vernunft.“

Seidler wandte sich wieder dem Flügel zu, um der Unterredung, falls sie beobachtet würde, Harmlosigkeit zu geben. Er wollte der jungen Frau auch etwas Zeit lassen. Natürlich deckte sie jemand. Draußen, am Ort der Verwirrungen, war die Haustür abgerissen, das gab zu denken.

„Nun wollen wir eben geben, gnädige Frau.“ Er lächelte. „Vor Herrn Eggers darf man nicht hungrig sein. Und — ich hoffe, bis heute abend, ehe mein Zug geht, liegt der Fall schon anders.“

Nun lag Dori vor Mittagsgerichten, aber jede Erschöpfung war ihr vergangen. Denn lähmte begriff sie: Der Bekannte von Erwin von der Hecht hatte sehr rücksichtsvoll gesprochen. Sie selbst würde von Herrn Eggers verdächtigt, das Bild aus dem Fenster gerichtet zu haben.

Aber lähmte gegen Doktor Günther und seine Mutter. Die beiden hatten sie in das Haus des Herrn Eggers gebracht, in das Haus eines Mannes, der Wölfe verärgerte. Und mit Entseien dachte sie, dass man einer ehrlichen Aussage auch schwört, nichts fortzulassen, seinerlei Wahrnehmung zu unterdrücken.

Sie muhte der Kindheitsgespielin ihr Wort halten, und Herr Eggers und sein Bildverlust gingen sie nichts an. In aufflammendem Temperament wandte sie sich an den einstigen Frontofizier:

„Ich bin mit hierhergefahren, weil Herr von der Hecht es so dringlich machte und weitere Anrufe vermieden wünschte. Aber mir genügt es doch, dass ich hier im Hotel zu treffen bin; ich möchte das Haus nicht mehr betreten, denn Sie erfuhrn, dass meine Kindheitsfreundin vertreibt.“

Eine Pause entstand. Der Kellner räumte den Tisch ab, ein anderer brachte Mokka. Der Kriminalrat bot Zigaretten an.

Dori merkte seiner diskreten, gehaltenen Art nicht an, wie sehr er ihr Mienenspiel, den Wechsel ihres Ausdrucks beobachtete.

Er kombinierte: Die Ehefrau des Herrn Eggers ist verreist. Sie wusste, dass ihre Freunde verdächtigt wird. Sie hat vermutlich auch Kenntnis von den Vollmachten am Aufenthaltsort der Frau Braungart. Dennoch reiste sie fort. Gewiss können Eltern erkannten und ein Telegramm schicken. Trifft das aber in einer möglichst häudlichen Situation ein, so pflegt es bestellt zu sein.

„Es ist in dem Herrenhaus von Karlshof aller Wahrscheinlichkeit nach noch eine zweite, vorerst unklare Angelegenheit. Um diese geht es nicht, gnädige Frau.“

Dori wurde es unheimlich. Was ahnte dieser Herr?

Copyright by August Scherl GmbH Berlin

Er fuhr rasch fort: „Ich muss heute abend abreisen. So oder so. Sodass ich einen Schluss gemacht mit meiner Erklärung, dass ich heute abend im Hause Eggers ein abschließendes Resultat erzielt. So will ich doch für diesen Fall weitere Belästigungen Ihrer Person verhindern, gnädige Frau. Und dazu müssen Sie es auf sich nehmen, Herrn Eggers noch einmal gegenüberzutreten, denn — der Kriminalrat zögerte einen Augenblick — „Herr Eggers hat der Polizei gemeldet, Sie hätten fluchtartig sein Haus verlassen.“

„Ob, so steht es?“ Hochmut lieg in Dori auf. „Können wir denn sofort hinausfahren?“

Sie glaubte, das habe Major Seidler diesen Morgen erfahren. Doch aber war es seit dem vorigen Abend bekannt, dass er nach von der Hecht's Erzählung, die Heidelberg Policei antief.

Seidler bat, sie möchte mit ihm noch durchsprechen, was Herrn Eggers sagen wollte, und zeigte ihr den schriftlichen Entwurf:

„Frau Braungart ist hier, um Protest einzulegen gegen die Belästigung mit Herrn Eggers an Ihre Verwandten, und sie möchte, ihren früheren Aussagen die ebenfalls schriftliche Erklärung anfügen, das Sie über das fragliche Bild vor Bekanntwerden des Verlustes einsam und allein mit Herrn Eggers gesprochen haben und nicht das geringste über die Umstände der Autoreihung weiß.“

Dori billigte diese Aussage, nachdem sie den Text genau überprüft und bedacht hatte.

„Und deswegen die weiße Rente, Ihre Bemühungen, Ihr Selbstverlust?“ fragte sie.

„Ich hoffe, der Abend bringt uns auch noch etwas anderes, gnädige Frau.“

Der Wagen rollte durch das herbstliche Land.

„Gnädige Frau, von dieser Fahrt wußten Sie und ich vor vierundzwanzig Stunden noch nichts“, warf der Kriminalrat ein. „Da wurde mir das Rectariat sehr gerne ansehen — aber der Beruf. Müsste ich heute abend nicht weg, so könnte ich Ihnen diese Wiederbegegnung mit Herrn Eggers ersparen. Doch Sie haben ja gute Nerven, und in einer Stunde ist das Zusammentreffen überstanden.“

Diese schöne junge Frau brauchte nicht zu wissen, dass man von Heidelberg aus der Kriminalpolizei in Della einen Fluchtverdacht meldete und dass die Dellaer Polizei sich an ihre Gastlichkeit wande; sie brauchte nicht zu wissen, dass er, Seidler, gestern abend in Della gewesen war und sich versichert hatte, die Dame nach Heidelberg zu begleiten. Dieser junge von der Hecht war ein fluger Mensch. Er hatte das einzige Richtige sofort getan, indem er ihm, Seidler, die Sache übernahm.

Um das Herrenhaus von Karlshof war eine große Stille. Nur eine Gartenfrau, die über die Auffahrt ging, berührte Dori. Ein Diener, der Dori neu war, führte in die Halle, ging mit den Besuchsdoktoren ab.

Der Kriminalrat beschrieb den schönen Raum. Dori dachte: Hier wollte ich meine Gnadenfrist durchleben, hier in diesem so heiter scheinen Gemächern; in dem fröhlichen Garten habe ich erwogen, ob ich mit Doktor Hermann Günther ein neues Leben aufbauen könnte. Wie weit lag das alles.

Sie kam sich vor wie eine Reiseende, die nach langen Fahrten plötzlich wieder einen Erinnerungsplatz betrifft.

„Sie sind vor fünf Tagen hier abgereist, nicht wahr?“ fragte Seidler. Vor fünf Tagen? Das war doch nicht möglich! Fünf Tage nur sollte sie unterwegs gewesen sein?

Dori konnte nicht wissen, dass seit heute morgen für sie in Aderode ein während der Eisenbahnfahrt gefertelter Brief von Gertrud Eggers lag, der von der Reise zu den Eltern und einer verhüllten Bitte um weiteres Schweigen sprach. Fünf Tage. Sie begriff nicht. Sie wusste nur, sie war ein anderer Mensch geworden.

Der Diener kam zurück: „Herr Generaldirektor bedauert, dass er die Herrschaften nicht empfangen kann. Herr Generaldirektor ist an einem Herzfall erkrankt. Herr Privatdozent Doktor Günther ist zur Behandlung ausreisen.“

Seidler antwortete rasch, ehe Dori etwas sagen konnte: „Dann bitte ich dringend, den behandelnden Arzt sprechen zu können, sobald er abkömmlich ist. Ich warte hier mit der gnädigen Frau.“

Der Diener ging. „Ich — ich möchte nicht warten“, sagte Dori in Verzweiflung.

Aber, gnädige Frau, das ist doch Unsinn. Ich meine, dies mit der Erkrankung. Herr Eggers war am Vormittag recht gut bei Wege. Er hat sich einen Arzt kommen lassen, um knallen zu können. Da ist doch keine Lage, dass Sie und ich hier anstrengten, nun, sprechen wir deutlich, als Bittsteller abzuwenden werden.“

Doktor Günther tauchte am Ende der Halle auf. Sein helles Haar schimmerte, seine Schritte waren eilig und eintrückend, das Monofel blickte im Auge. Dori war gesunken,

lang erschrocken. Ja, ganz seltsam erschrocken. Denn der Herr Doktor Günther erinnerte kein Gefühl in ihr. Nicht Zorn, nicht Freude, nicht Erwartung. Sie wusste nur, dieser Herr war ein wenig feige, und er hatte einen kleinen Heileßkiri gemacht. Vielleicht bedeutete es auch ihm eine Gnadenfrist.

Dies zuckte in Sekundenbruchteile über sie hin, und es nahm ihr jede Gefangenheit. Sie kam sich vor wie Reisende, die nach langen Seiten einen einsch wichtigen Ort wieder betreten, die die Seele finden.

Und nun stand Hermann Günther vor ihr, und in seinem Begrüßungswort wie in seinem Blick war das Bilderspiel von Freude und Verlegenheit. Unsicher und besangen sich, wie er häufig, als überfliegende Worte an Dori, aus denen sie verstand, dass er selbst erst heute mittag hierhergekommen war, da seine Mutter die Heimfahrt gewünscht habe und er sie begleite.

„Ich dachte, die beiden Freindinnen hier zusammen zu finden. Nun waren gnädige Frau verreist, und meine Cousine ist zu Ihren Eltern gerufen. Sind gnädige Frau mit ihrem Gefährten und bringen jetzt Botschaft?“ fragte Günther.

Dori dachte fühl, er wird genau unterrichtet sein, wie alles verlief, und unterbrach sein nervöses Sprechen durch eine Höflichkeitfrage nach dem Besinden von Frau Geheimrat Günther.

„O danke, danke, sie ist zu Hause und wieder ziemlich wohl. Doch Herr Eggers liegt mit schwerem Herzschlag, der behandelnde Arzt konnte bisher nicht erreicht werden.“

„Nun, er hat ja Sie, Herr Privatdozenten“, wandte der Kriminalrat ein. „Ich darf annehmen, dass Sie Herrn Eggers geprägsfähig machen können.“

Günther bemerkte, er sei kein Generalpraktiker, sondern Psychiater. Dann bat er Dori und den Kriminalrat, Platz zu nehmen. Bei dem augenblicklichen Zustand von Herrn Eggers gäbe es nur Aufregung. Und das hätte doch seinen Sinn. „Darf ich Kaffee oder sonst eine Erfrischung bestellen lassen, gnädige Frau?“ Er rückte an einem Sessel, sein Blick segte Gnadenfrist.

„Ich bin nicht als Gast von Herrn Eggers hier, vielen Dank.“ Dori verließ eine Antrede.

„Nicht als Gast hier? Ja aber, wo sind gnädige Frau dann abgestiegen?“

Der Kriminalrat nannte das Hotel und ersuchte noch einmal, dass Herr Eggers jetzt eine direkte Mitteilung anhöre.

„Er war vor zwei Stunden völlig wohl und ist doch keine hinsichtliche Dame.“

„Ja, aber —“ Hermann Günthers Stirn bekam eine kleine Falte — „wirklich, es tut mir sehr leid, aber ich möchte dringend abraten, mit Herrn Eggers gerade jetzt zu unterhandeln. Er befindet sich wirklich in sehr schlechter Verfassung.“

Als Bestätigung dieser Worte kam eilig der Diener herbei mit der Botschaft, Herr Doktor möge doch ins Krankenzimmer zurückkehren.

Günther wirkte erleichtert durch die Botschaft. Er lächelte Dori zu: „Verzeihen Sie, wenn ich unhöflich erscheine —“

Sum lebhaftesten, dachte Dori. Sie sagte rasch: „Ich komme nicht wieder hierher, möchte mich gleich verabschieden —“

Günther nahm das Einfach ab, vielleicht nur, um seine Finger zu beschäftigen, da Dori keine Bewegung zu einem Handedruck machte.

„Aber das geht doch nicht, ich sehe Sie doch noch —“ stotterte er. „Misverständnisse, die vorausliegen scheinen, werden sich doch beheben lassen — ich bitte um etwas Geduld —“

„Frau Braungart und ich gehen zunächst in die Dorfschenke“, erklärte der Kriminalrat. „Ich erwarte dort den Anruf von Herrn Eggers, sobald ein Telegramm für ihn und mich kommt.“

Günthers Haltung wurde steif. „Ich verstehe nichts. Aber ich werde es ausspielen.“ Er verbogte sich mit einflügeligen Knien gegen Dori: „Auf Wiedersehen, gnädige Frau.“ Dann ließ er mit zur Tür, riss sie auf, sah Dori halb verlegen, halb schmerlich an und eilte ausdrücklich —

In Dori blieb ein Gesicht von Debe aufdrückt. Sie wortete kein Blid mehr auf Haus und Gärten. Sie verstand Seidlers leise Worte nicht.

Der Weg zur Dorfschenke ging durch Gedenkwege an bäuerlichen Gärten vorüber, und Dori hatte keine Bilder für ihren herbstlichen Erntefesten. Vor der Schenke stand ein alter Lindenbaum und eine Bank.

„Nun werden wir hier einen ländlichen Kaffee trinken, und wenn wir Glück haben, gibt es Butter zum Schwarzbrot“, meinte Seidler.

Ja, gewiss. Vielleicht gibt es auch einen Apfelmost. Und man kann an alle Volkslieder denken. Unter der glockenden Linde saß ein Kriminalrat mit dicker Aktenmappe und einer unfreitwilligen Pilgerin zum Rhein und Neckar. Doch diese Lage wurde noch nicht belungen, weil sie vollkommen neu ist, dachte Dori. Als nach einer Weile die Tafeln gebracht wurden, fragte sie den Kriminalrat: „Sie erwarten also hier die Genesung von Herrn Eggers?“

Seidler lächelte. „Und Sie wollen sagen, dass die Behandlung durch einen Volkslieder meist von sehr langer Dauer ist. Nein, meine Gnädigste, die Zeitdauer von hundert Psychoanalysen müssten wir nicht übersteigen. Ich nehme an, in einer Stunde ist ein Auto hier. Und so lange haben Sie vielleicht die Zeit, meine Zeitungen zu lesen, denn ich muss leider Aktien durchsehen.“

(Fortsetzung folgt.)

**Silberfuchs**  
Blau- und  
Edelfuchs  
prima Qual., billige Preise  
V.-Feuerzeuge und Mantel  
Huhn & Sohn, Amalienstr. 7

Büchsen  
Schirmreparaturen  
Bezüge  
SCHIRMHÄUS

**GÄRTNER**  
Schloßstein

**Die moderne Spitze**  
für Kleider, Kasacks, Blusen,  
Garnituren und Besatzzwecke  
**Spitzen-Müller**  
Ringstr. 44 Rathauspl.

**Bottiche, Beizbottiche,  
Reservoirs**  
In jeder Ausführung  
**Albert Glühmann**  
Mech. Fab. u. Bottichfabrik, Freital  
Ruf: 672348 Dresden

**Damen-Winter-Mäntel**  
in neueren Formen kaufen  
Sie benötigen billig  
im Spezialhaus

**conrad Wolf**  
Serrestr. 9, I.  
am Pferdemarkt

Auf Wunsch  
Anfertigung nach Maß  
Große Auswahl  
in Stoffen u. Pelzbesätzen

**Handschuhleder**  
sämtliche Lederwaren  
**Leder-Kell**, Am See 9  
ABC-Kredite

**Silberfuchs**  
Blau-, Weiß-, Silber-, Mangold-, Kantschek-, Rot- u. Farbfärbisse in besten Qualitäten u. norm. Auswahl  
Kürschnermeister Fiedler & Weiß  
Reitbahnstraße 20

**Liprin-Tabletten**  
das Grippe-Mittel  
vorsorgliche Antineuritisches - Tabletten  
bewährt bei Rheumatismus, Gicht u. Migräne  
Hersteller: Lindner's Apotheke, Prager Straße 14  
Erhältlich in allen Apotheken • Mark 1,14  
**Beleuchtungskörper**  
Elektr. Apparate aller Art billigst bei  
Fritz Rauschenbach Mühlestr. 4 • Ruf 17553

**Schildpatt-Bürsten**  
Neuerdings u. Reparatur  
**Kamm**  
**Hackes Reich**, Rossmarkt 2  
Art. Schuster-Utensil  
**DKW-Sonderklasse**  
gepflegter Wagen, neuwertig, werksamt  
Gummireifen, Parkettfuß, Parkettfuß  
**K. J. 254**  
Sonntag Tag Schenken, 15 Uhr.  
Billige Bezahlung Hauptpostkasse.

**Brillanten**  
Gold und Silber  
hochwertiges Schmuck  
kann gegen Kasse  
**Kofium, Roscher**  
Schloßstraße 1, I.

**Seife u. Detergent**  
über 100 Sorten  
Detergentien  
(Waschbrennen)  
billig  
Münchner Str. 31  
St. Marienstr.

# Wirtschafts- und Börsenteil

Mittwoch, 11. November 1938

— Dresdner Nachrichten —

Nr. 533 Seite 5

## Auf Deckungskäufe befestigt

### Berliner Börse vom 11. November

Wider Erwartungen zeigten heute bei Beginn die Aktienmärkte eine etwas festere Haltung, die aber wohl in der Haupstadt mit Deckungskäufen des berufsmäßigen Börsenhandels in Zusammenhang zu bringen war. Diese Anstellungen legten angeholt seden den Angebots vielfach Kursteigerungen im Ausmaß von 0,25 bis 0,75 %, vereinzelt auch darüber aus. Auffällig war eine kräftige Erholung der Auslandswerte, von denen Gotha-Anteile 21. A bis C etwa 7 und 21. D etwa 11 RM gewannen, und Conti-Vinoleum mit Plus-Borzenen angekündigt wurden, die Schätzungen für leichtere Bewegungen bis 100 (Bortagsschluss 180). Diese Entwicklung scheint nicht ganz verhältnismäßig, da die hinsichtlich einer zu hohen Bewertung der Auslandspapiere früher ausgesprochenen Warnungen noch wie vor Gültigkeit bestehen. Am Montanmarkt, der durchweg höhere Notierungen aufwies, mag der Abschluß und der Verwaltungsbericht der Gute-Hoffnung-Hütte weiter nachgewirkt haben. Rücken und Mansfelder zogen um 2 %, Hartenau und Suderus um je 1 % an. Wenig verändert waren Braunkohlenwerke mit Ausnahme von Alse, die auf ein Angebot von nur 8000 RM um 2,5 % nachgaben. Gedrückt waren auch Kaliaktien, namentlich Salzdetfurth um 1,5 %. Von Chemie-Aktien konnten Rötschke auf Grund der in der Aufschlüsselung nemachten Ausführungen über eine aufzulegenden Geschäftsentwicklung 1 % gewinnen, im gleichen Ausmaß waren auch von Henden verbessert, AG Harben lebten 0,25 % höher ein und verbesserten sich dabei weiter um 0,25 % auf 174,75. Bei den Elektro- und Tarifwerten waren nur Schuckert mit + 0,75 %, Elektroschleifer mit + 1,5 % und Wasserwerk Gesellkirchen mit + 8 % aufställig verändert. Von den übrigen Marktakzielen sind Bau-, Kunstdräder und Hellhoffwerke als stärker beachtet zu erwähnen, während Maschinenfabriken uneinheitliche Entwicklung zeigten. Muza zog weiter um etwa 1,5 % an, während Berlin-Karlshöher 1,75 % herabgen. Von den Nebenwerten schließlich sind noch Hotel-Betrieb mit + 1,5 % hervorzuheben.

Auf dem Rentenmarkt lag die Gemeindeumschuldungs-Anleihe um 10 Pt. auf 90,10 an. Reichsanleihe notierten unverändert 118,5. Die Auslandsbrenten, insbesondere Ungarn, waren leicht gesunken.

### Kurse von Steuergutscheinen und Gemeindeumschuldungen - Anleihe

Berlin, 11. Nov. Steuergutscheine. Hälfte letzten 1934 108,75, 1935 107,75, 1936 111,75, 1937 113,80, 1938 113,80. — Durchschnittsatz für Gruppe 1: 109,00. — 4 % Gemeindeumschuldungs-Anleihe 99,75 bis 100,475.

Am Markt der unnotierten Werte war die Tendenz recht fest. Es notierten: Bank für Handelswirtschaft 88,75 bis 90,25, Deutsche Galolin 90,75 bis 101,75, Deutsche Grammophon 69,75 bis 81,25, Haber-Gießhütl 81,00 bis 88, Görlicher Waggon 112 bis 114, Karlsbad 101,80 bis 104,50, Oberöhl. Eisenbahnen 70 bis 71,50, Gäßi-Zeppelinmaschinen 121 bis 128, Scheibenberg 84 bis 85,50, Ufa-Film 82,87 bis 84,75, Burbad-Gall 84 bis 85,75, Wintershall 140,50 bis 144,25, Ufa-Bonds abgebt. 102,12 bis 103,12, Rumänien 100,12 (Mon.) 84, Rumänien 101,8 (Göhrde) 14.

### Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 11. November

An der Mitteldeutschen Börse war die Kurzbewegung auf dem Aktienmarkt bei ruhigem Geschäft ungleichmäßig, jedoch überwogen bei weitem die Kurzabsturzungen. Gut erholt waren bei Montanwerten Vereinigte Stahl mit + 1,5 % und Mansfeld mit + 2 %. Das gleiche gilt von Chemieaktien, von denen v. Heyden 8,5 % und AG Harben 1,25 % gewannen. Textilaktien zeigten eine uneinheitliche Haltung. Während Liebermann, Söhne und Künz-Treibzonen in Reaktion auf den gestrigen Rückgang je 2,5 % höher bewertet wurden, blieben Herzer-Straßen 2,75 % und Tüllnitz 8,8 % ein. Überwiegend fest lagen Maschinen- und Metallindustrieaktien, die ihren Bereich in Deutscher Eisenhandel und Seiden- & Raumann um je 1 %, Pittler und Görlicher Waggon um je 1,5 %, Steinacker um 1,25 %, Phönomen um 2 % und in Halleche Maschinen um 8,5 % aufgestiegen und nur in Schröder Unger 1 % sowie in Schubert & Galitz 1,25 % rückgängig waren. Bei fermländischen Werten kam es lediglich in Domänen der Ton mit - 1 % zu Veränderungen. Auf dem Papierfabrikatemarkt hatten Pfeiffer 4000 RM Umsatz bei + 1 %. Nachgegangen waren Weissenborner und Dresdner Chromo um je 1 %, Heidenauer um 2,5 %. Bonsen erzielten einen Geläumiauslauf von rund 20 000 RM, wobei Dresdner Bank 1,75 % und Deutsche-Disco-Bank 2,25 % höher bezahlt wurden. Sächsische Bank dagegen wurde mit - 1,75 % wieder notiert. Von Lieferungsgesellschaften genannten Einfuhraktivierwerke Betriebs AG weiter 1 % und Thüringer Gas 1,75 %. Von Immobilienaktien fanden Dresdner Baugesellschaft - 1 % Redmer. Brauereiaktien konnten in Hansabrauerei Löbeck und Engelhardt je 1 % sowie in Erleke Kulmbacher 2,5 % aufholen, während Dortmundener Ritterbräu 1 % einbüßten.

### Dollar- und Sterlingkurs

Um 11. November ließen sich in Berlin der Mittelkurs des

Dollar.... auf 2,481 (am 10. Novbr. 2,481)

Plumb Sterling an 12,167 (am 10. Novbr. 12,148)

Der Rentenmarkt verfeierte wieder in ruhiger Haltung. Von Staatsanleihen stellten sich Reichsanleihe-Altbörs 0,4 % unter gestern. Auch Landeskulturen und Sächsische Anleihen brachten etwas ab. Stadionanleihen hatten ruhiges Geschäft bei behaupteten Kursen. Ebenso wiesen Pfandschriften bei geringen Umläufen nahezu unveränderte Kurse auf. Aufwertungsschließbriefe waren durchweg 0,25 % fest.

### Devisenkurse

\* Paris, 11. Nov., 11,40 Uhr. Devisenfunk. — Paris 20,18,75, London 21,22, New York 405, Belgrad 78,60, Italien 22,92, Holland 264,20, Berlin 170, Wien 107,50, Russland 94,80, Stockholm 100,40, Oslo 106,00, Norwegen 94,80, Wien 18,40, Warshaw 81,00, Budapest 83,75, Belgrad 10,00, Wien 890, Konstantinopel 84,5, Balkan 220, Sofia 120, Buenos Aires 121, Asien 124. — \* London, 11. Nov., 11,40 Uhr. empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia 400, Rumänien 89,7, Libanon 110,4, Roncalli 81,2, Wien 17,57, Rio de Janeiro, off. 41,2, Porto 206, Montevideo 26,00, London auf Bomba 1,6,126, Bombay auf London 1,6,00, Genova 1,8,00, Chamberlain 1,2,50, Roma 1,9,02.

\* Zürich, 11. Nov., 11,40 Uhr empfohlene Zeit. Devisenkurse. Krugoz 100%, Paris 100%, Berlin 12,12,50, Spanien 55,30, Montevideo 45,70, Amsterdam 90,20, Brüssel 26,61,50, Italien 92,71, Schweiz 21,22,30, Rosenbogen 21,40, Stockholm 19,30, Oslo 19,00, Helsingfors 20,00\*, Wien 18,75, Budapest 11,00, Belgrad 18,60, Sofia

# Kursberichte vom 11. Novbr. 1936

## Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

Oskar Grottel

### Festverzinsliche Werte

	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.	11. 11.	10. 11.			
4% Schatzanleihe des	98,5	98,5	9	Laus. Pfandbr.	101,75	101,75	9	97,5	97,5	97,5	Aktieng. München	74,0	24,0	9	Görlitz. Waggon	120,5	128,0	9	Pützsch.	210,0	208,5	9	Wanderleit.	68,5	69,0
Dtsch. Reich 1935	98,5	98,5	9	do. do. 19-21	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	AG. Nr. Bau-en	—	—	9	Göllner Br.	77,5	77,0	9	Weinbergbau	78,0	80,0	9	Wesal & Naumann	8,0	8,5
5% Reichsanleihe 1927	101,25	101,25	9	do. do. 13	99,0	99,0	9	99,0	99,0	99,0	Ammon. Papier	—	—	9	Görkauer Br.	71,25	71,25	9	Wesal & Naumann	8,0	8,5	9	Wunderlich	36,0	38,0
4% do. 1934	98,25	98,25	9	do. do. 14	99,0	99,0	9	99,0	99,0	99,0	Aschaffbg. Brauerei	125,0	125,0	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% R.-Schätz. Gold	—	—	9	do. do. 10	99,0	99,0	9	99,0	99,0	99,0	Augsb. Hasenbr.	108,5	108,5	9	Großenbr.	—	—	9	Zuckerl. Kammer	133,0	133,0	9	Zwick. Kammer	133,0	133,0
5% Younganleihe	—	—	9	Austw. Pfandbr.	102,5	102,25	9	102,5	102,25	102,25	Hansabrs.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Sächs. Ant. 1927	98,0	98,25	9	do. Ostsch. 12a	97,5	97,5	9	98,0	98,0	98,0	Aktieng. München	74,0	24,0	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
6% do. Schätz. 8	100,37	100,37	9	do. Kreubr. II	96,75	96,75	9	96,75	96,75	96,75	Heidenauer Pap	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
5% do. Schätz. 9	98,75	98,75	9	do. do. 13	99,0	99,0	9	99,0	99,0	99,0	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
6% do. Schätz. 17	98,25	98,25	9	do. do. 14	99,0	99,0	9	99,0	99,0	99,0	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% S.-Landeskult. II	98,0	98,25	9	do. do. 15	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% do. R. 4	98,0	98,25	9	do. do. 16	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% do. R. 5	98,0	98,25	9	do. do. 17	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% do. Autw.-Rt.	92,0	90,0	9	do. do. 18	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% do. Rugg.-Rt.	92,0	90,0	9	do. do. 19	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 28	98,85	98,75	9	Sächs. Ldpbr.	98,0	98,0	9	98,0	98,0	98,0	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	100,0	100,0	9	do. do. 20	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	—	—	9	Ld.Credt. Pfldbr.	98,0	98,0	9	98,0	98,0	98,0	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	118,5	118,02	9	do. do. 21	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 22	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 23	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 24	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 25	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 26	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 27	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 28	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 29	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 30	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 31	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—	9	Großenbr.	—	—	9	Zittau. Maschine	151,1	151,1	9	Zuckerl. Halle	80,25	80,25
4% Reichsb.-Sch. v. 35	119,0	119,0	9	do. do. 32	97,5	97,5	9	97,5	97,5	97,5	Hilfsw. Zwicks.	—	—</												